

voestalpine-Konzern in Zahlen

1 Q 2013/14 vs. 1 Q 2014/15

| Mio. EUR | 1 Q 2013/14¹ 01.04.– 30.06.2013 | 1 Q 2014/15 01.04.– 30.06.2014 | Veränderung in % |
|--|---|---|---------------------|
| Umsatzerlöse | 2.895,3 | 2.826,7 | -2,4 |
| EBITDA | 363,5 | 363,7 | 0,1 |
| EBITDA-Marge | 12,6 % | 12,9 % | |
| EBIT | 221,6 | 218,4 | -1,4 |
| EBIT-Marge | 7,7 % | 7,7 % | |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 175,0 | 192,9 | 10,2 |
| Ergebnis nach Steuern ² | 137,6 | 154,4 | 12,2 |
| Gewinn je Aktie (EUR) | 0,68 | 0,77 | 13,2 |
| Investitionen SAV, IAV und Beteiligungen | 175,0 | 184,4 | 5,4 |
| Abschreibungen | 141,9 | 145,3 | 2,4 |
| Capital Employed | 8.326,6 | 8.718,7 ³ | 4,7 |
| Eigenkapital | 5.159,9 | 5.416,4 | 5,0 |
| Nettofinanzverschuldung | 2.262,6 | 2.422,3 | 7,1 |
| Nettofinanzverschuldung in % des Eigenkapitals (Gearing) | 43,8 % | 44,7 % | |
| Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) | 46.548 | 47.463 | 2,0 |

¹ Geschäftsjahr 2013/14 wurde aufgrund der Anwendung von IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ und aufgrund der Änderung der Ausweismethode betreffend der Darstellung der Ergebnisse der equitykonsolidierten Gesellschaften (zuvor im Finanzergebnis ausgewiesen, ab 1. April 2014 im EBIT) rückwirkend angepasst. Weitere Details sind unter „Allgemeines/Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ beschrieben.

² Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen.

³ Ohne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Europa stehen sowohl politisch als auch wirtschaftlich spannende Monate bevor: Ein neu gewähltes Europäisches Parlament ist gefordert, eine gleichermaßen problembewusste wie lösungsorientierte Kommission zu installieren, die in der Folge auch in der Lage sein muss, den in den letzten Jahren deutlich stärker gewordenen Partikularinteressen insbesondere der großen EU-Mitgliedsländer erfolgreicher Paroli zu bieten, als dies die scheidende Kommission getan hat. Nur so wird die Weiterführung des europäischen Einigungsprozesses in einem geopolitisch immer komplexer und herausfordernder werdenden Umfeld gelingen – und das ist wiederum Voraussetzung für eine langfristig erfolgreiche Positionierung Europas im globalen Spiel der Kräfte, politisch genauso wie ökonomisch.

In wirtschaftlicher Hinsicht stehen mit der Festlegung der energie- und klimapolitischen Ziele für den Zeitraum bis 2030 bereits im kommenden Herbst Grundsatzentscheidungen an, welche die Wettbewerbsposition der europäischen Industrie auf Jahrzehnte hinaus entscheidend beeinflussen werden. Eine im globalen Maßstab leistbare Energie- sowie eine Klima- und Umweltpolitik, welche technische und wirtschaftliche Machbarkeitskriterien nicht länger negiert, sind Voraussetzungen, um den Industriestandort Europa zumindest im derzeit noch bestehenden Umfang langfristig zu erhalten. Dabei sollte sich die Politik sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene über eines im Klaren sein: Es ist nicht damit getan, den Euro langfristig abzusichern, nationale Budgets zu sanieren sowie Banken und Finanzmärkte einer neuen Ordnung zu unterziehen. Auch wenn all diese Maßnahmen von existenzieller Bedeutung sein mögen, entscheidend wird letztlich sein, ob es gelingt, der Sachgüterindustrie mit ihren langen Wertschöpfungsketten als dem Rückgrat von Beschäftigung und damit breitem Wohlstand eine dauerhafte Perspektive in Europa zu vermitteln. Viel Zeit, entsprechendes Vertrauen aufzubauen, bleibt dafür nicht mehr – die Investitionszurückhaltung der Unternehmen in vielen europäischen Ländern spricht eine deutliche Sprache.

Für den voestalpine-Konzern bringt der kommende Herbst die letzte Phase des umfassenden Generationswechsels im operativen Management seiner Divisionen. Zum Abschluss eines gleichermaßen kontrollierten wie konsequenten dreieinhalbjährigen Prozesses werden alle 14 Vorstandsfunktionen in den vier Divisionen des Konzerns mit einer neuen Managementgeneration besetzt sein. Ab dem 1. Oktober 2014 bilden dann die vier „Divisional Heads“ gemeinsam mit CEO und CFO den aus sechs Mitgliedern bestehenden Vorstand der voestalpine AG.

Es sei an dieser Stelle gestattet, allen Beteiligten an diesem professionell und damit auch ohne Zurufe von außen abgelaufenen Prozess zu danken, dem Aufsichtsrat unseres Unternehmens, der Belegschaftsvertretung und nicht zuletzt jenen Kollegen, die in loyaler und konstruktiver Weise ihren Platz in den jeweiligen Divisionen für die nächste Generation frei gemacht haben.

Für unsere Geschäftspartner und Aktionäre, aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet dieser reibungslose Übergang der operativen Verantwortung auf die nächste Generation die Gewissheit, auch in der Zukunft „voestalpine“ synonym für höchste Qualität, modernste Technologie, größte Professionalität und umfassendstes Engagement verstehen zu dürfen. Darüber hinaus sind mit diesem geordneten Generationswechsel aber auch die Voraussetzungen geschaffen, aus dem heutigen „einen Schritt voraus“ in der Zukunft „einen deutlichen Schritt voraus“ zu machen.

Linz, 4. August 2014

Der Vorstand

Wolfgang Eder

Herbert Eibensteiner

Franz Kainersdorfer

Robert Ottel

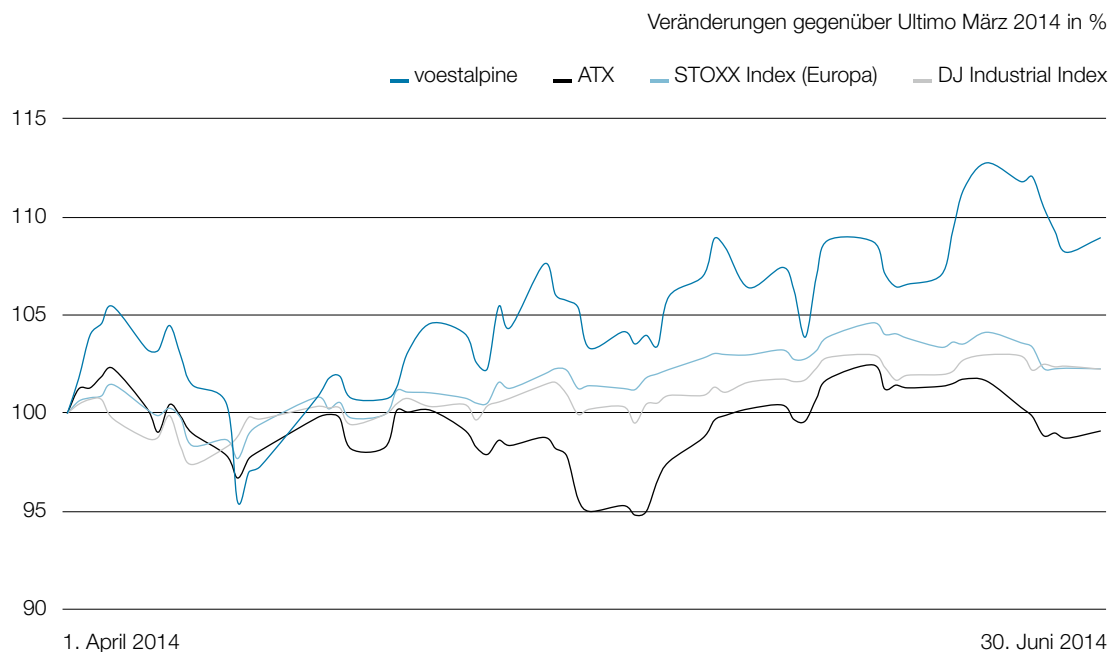
Franz Rotter

Highlights

- Verbesserte innereuropäische Nachfrage stützt konjunkturellen Aufwärtstrend in der Europäischen Union.
- Anhaltend starke Konjunktorentwicklung in Nordamerika.
- China nach etwas schwächerem Jahresbeginn mit zuletzt wieder stabiler Entwicklung auf solidem Niveau.
- Strukturschwächen und restriktive Finanzpolitik belasten das Wachstum in Brasilien.
- Umsatzerlöse im Jahresvergleich wegen geringerer Vormaterialkosten und Schließung der Standardschienenproduktion in Duisburg leicht rückläufig.
- EBITDA mit 363,7 Mio. EUR exakt auf Vorjahresniveau (Vorjahr 363,5 Mio. EUR), bedingt durch niedrigere Umsatzerlöse Verbesserung der EBITDA-Marge von 12,6 % auf 12,9 %.
- EBIT mit 218,4 Mio. EUR bei stabiler Marge von 7,7 % geringfügig unter Vorjahreswert von 221,6 Mio. EUR.
- Ergebnis vor (192,9 Mio. EUR) bzw. nach Steuern (154,4 Mio. EUR) im Jahresvergleich (1. Quartal 2013/14: 175,0 Mio. EUR bzw. 137,6 Mio. EUR) als Folge eines günstigeren Finanzergebnisses und einer geringeren Steuerquote deutlich verbessert.
- Gearing Ratio (Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) mit 44,7 % gegenüber 31. März 2014 (46,0 %, rückwirkend angepasst) durch weiteren Eigenkapitalaufbau rückläufig.
- Start der Bauphase des HBI-Projekts in Texas nach erfolgreichem Abschluss sämtlicher Behördenverfahren.

Investor Relations

voestalpine AG im Vergleich zu ATX und internationalen Indizes



Kursverlauf der voestalpine-Aktie

Da die Wachstumserwartungen zuletzt für die europäische Wirtschaft etwas zurückgenommen wurden, hat sich auch der Fokus der Investoren in den vergangenen Monaten wieder mehr auf Unternehmen mit tendenziell weniger konjunktursensiblen Geschäftsmodellen verlagert, nachdem zuvor eher zyklische Werte gefragt waren,

die naturgemäß von einem Konjunkturaufschwung stärker profitieren sollten. Trotz der damit insgesamt eher verhaltenen Stimmung verharrten die Aktienmärkte in einer Seitwärtsbewegung, da aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus die Anlagealternativen zu Aktien derzeit eher beschränkt sind.

Der Kursverlauf der voestalpine Aktie zeigte im 1. Quartal 2014/15 insgesamt einen leichten, aber doch stetigen Aufwärtstrend, unterstützt durch

die im Rahmen der Erwartungen gelegenen Ergebniszahlen für das Geschäftsjahr 2013/14, die Anfang Juni präsentiert wurden. In den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres legte die Aktie um insgesamt 8,9 % zu und wies damit eine bessere Performance auf als der österreichi-

sche Leitindex ATX und die wichtigsten internationalen Vergleichsindizes. Per 30. Juni 2014 notierte die Aktie bei 34,76 EUR, während sie zu Beginn des Geschäftsjahres einen Wert von 31,91 EUR aufwies.

Anleihen

| Art der Anleihe | ISIN-Nummer | Volumen | Zinssatz | Kurs (30.06.2014) |
|-------------------------------|--------------|--------------|----------------------|----------------------|
| Hybridanleihe 2007 | AT0000A069T7 | 500 Mio. EUR | 7,125 % ¹ | 101,5 |
| Unternehmensanleihe 2011–2018 | AT0000A0MS58 | 500 Mio. EUR | 4,75 % | 110,5 |
| Unternehmensanleihe 2012–2018 | XS0838764685 | 500 Mio. EUR | 4,0 % | 109,0 |
| Hybridanleihe 2013 | AT0000A0ZHF1 | 500 Mio. EUR | 7,125 % ² | 111,5 |

¹ Zinssatz: 7,125 % p. a. vom Nennwert für die ersten sieben Jahre, danach 3-Monats-EURIBOR +5,05 % p. a.

² Zinssatz: 7,125 % p. a. vom Emissionsdatum bis zum 31.10.2014 (exkl.); 6 % p. a. vom 31.10.2014 bis zum 31.10.2019 (exkl.); 5-Jahres-Swapsatz (vom 29.10.2019) +4,93 % p. a. vom 31.10.2019 bis zum 31.10.2024 (exkl.); danach 3-Monats EURIBOR +4,93 % p. a. + Step-up von 1 % p. a. ab 31.10.2024

Analysen über die voestalpine AG werden derzeit von folgenden Investmentbanken/Instituten erstellt:

- Alpha Value, Paris ■ Baader Bank AG, München ■ Banco Espirito Santo de Investimento, Lissabon
- Bank of America/Merrill Lynch, London ■ Citigroup, London ■ Commerzbank, Frankfurt
- Credit Suisse, London ■ Deutsche Bank, London ■ Erste Bank, Wien ■ Exane BNP Paribas, Paris
- Goldman Sachs, London ■ HSBC, London ■ Jefferies, London ■ JP Morgan, London
- Kepler Cheuvreux, Frankfurt ■ Macquarie, London ■ MainFirst, Frankfurt
- Morgan Stanley, London ■ Nomura, London ■ Raiffeisen Centrobank, Wien
- Société Générale, Paris ■ Steubing, Frankfurt ■ UBS, London

Informationen zur Aktie

| | |
|---|---|
| Aktiennominale | 313.309.235,65 EUR, zerlegt in 172.449.163 Stückaktien |
| Stand der Aktien im Eigenbesitz zum 30. Juni 2014 | 28.597 Stück |
| Aktiengattung | Stammaktien lautend auf Inhaber |
| Wertpapierkennnummer | 93750 (Börse Wien) |
| ISIN | AT0000937503 |
| Reuters | VOES.VI |
| Bloomberg | VOE AV |

Kurse (jeweils zum Tagesende)

| | |
|---|----------------------|
| Börsenhöchstkurs April 2014 bis Juni 2014 | 35,98 EUR |
| Börsentiefstkurs April 2014 bis Juni 2014 | 30,46 EUR |
| Kurs zum 30. Juni 2014 | 34,76 EUR |
| Ausgabekurs IPO Oktober 1995 | 5,18 EUR |
| All-Time-High-Kurs (12. Juli 2007) | 66,11 EUR |
| Börsenkapitalisierung zum 30. Juni 2014* | 5.992.476.771,33 EUR |

* Basis: Gesamtaktienanzahl abzüglich rückgekaufter Aktien.

Geschäftsjahr 2013/14

| | |
|-----------------|-----------|
| Gewinn/Aktie | 2,60 EUR |
| Dividende/Aktie | 0,95 EUR |
| Buchwert/Aktie | 30,14 EUR |

Terminvorschau 2014/15

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Veröffentlichung 2. Quartal 2014/15 | 5. November 2014 |
| Veröffentlichung 3. Quartal 2014/15 | 10. Februar 2015 |
| Geschäftsbericht 2014/15 | 3. Juni 2015 |
| Hauptversammlung | 1. Juli 2015 |
| Ex-Dividenden-Tag | 6. Juli 2015 |
| Dividenden-Zahltag | 13. Juli 2015 |